

## Protokoll der

# 2. ordentlichen Sitzung

### der Hochschulvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität im WS 2022/23

Datum: 14. Dezember 2022

Ort: BR 6 (Unicenter/ Mensa)

Beginn: 16:04 Uhr

Ende: 20:04 Uhr

Die ÖH-Vorsitzende, Vanessa Fuchs, begrüßt die Mandatarinnen und Mandatare.

Die Sitzung startet um 16:04 Uhr.

#### TOP 1

**Feststellung der Anwesenheit der Mandatar:innen, Beschlussfähigkeit, Stimmübertragungen und Bestellung des/der Schriftführer:in**

Die ÖH-Vorsitzende Vanessa Fuchs stellt die Anwesenheit der Mandatarinnen und Mandatare fest. Es sind 17 von 17 stimmberechtigten Mandatarinnen und Mandataren anwesend.

**Antrag von Daniel Hinterlechner, Hannah Obereigner als Schriftführerin für die 2. ordentliche UV-Sitzung im Wintersemester 2022/23 zu bestellen.**

Pro	Contra	Enthaltungen
17	0	0

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

Hannah Obereigner wird zur Schriftführerin bestellt.

#### TOP 2

**Genehmigung der Tagesordnung**

Vanessa Fuchs ÖH – Vorsitzende stellt den Antrag, dass als Tagesordnungspunkt 4 „Wahl der Referenten und Referentinnen“ eingefügt wird und stellt die neue Tagesordnung zur Abstimmung.

Pro	Contra	Enthaltungen
17	0	0

**Antrag wird einstimmig angenommen**

#### TOP 3

**Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

**Vanessa Fuchs ÖH -Vorsitzende stellt den Antrag auf Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.**

Pro	Contra	Enthaltungen
17	0	0

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

<b>TOP 4</b> <b>Wahl der Referenten und Referentinnen</b>
--

Klimaschutzreferentin Katharina Gruber tritt von ihrem Amt zurück und bedankt sich für alles.

Vanessa Fuchs (AG) bedankt sich auch in Namen für alle bei Katharina Gruber für ihre sehr gute Arbeit.

Bewerber innen für das Referat Klimaschutz stellen sich vor:

Bewerberin Ina Lumplecker (wegen Krankheit per Zoom beigeschaltet) stellt sich vor.

Kristina Rößl (VSSTÖ): hast du schon eine konkrete Idee, was du machen würdest, wenn du Klimareferentin wirst? Veranstaltungsideen? Konkrete Kontakte?

Ina Lumplecker: In diesem Bereich würde ich das erste Mal tätig sein. Bzgl Veranstaltungskontakte kenne ich noch keinen, aber es wäre für mich keine Herausforderung. Vielleicht gibt es auch Feste, die man nachhaltiger gestalten kann oder Gruppenübergreifend kooperieren kann.

Wolfgang Denthner (ÖSU): würdest du auch an einer Mitarbeit im Klimareferat interessiert sein, auch wenn du nicht gewählt wirst?

Ina Lumplecker: Ja, sehr gerne

Bewerber Marcel Nöbauer stellt sich vor.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Hast du schon konkrete Ideen, was du machen würdest, wenn du Klimareferenten wirst?

Marcel Nöbauer: Zur Uni mehr grüne Mobilität (Radweg), Rabatt auf Citybikes, bessere Verbindung bei Mensafeste, Campus Begrünung, Gemeinschaftsgärten, ein Konzept zur Nachhaltigkeit bzgl. Bachelor- und Masterarbeiten, etc.

Nicole Zöhner (AG): Nachdem du schon mitgearbeitet hast, was waren bisher deine Aufgaben? Hast du schon Kontakte gehabt?

Marcel: Grafik-Design für den Social-Media Auftritt. Durch meine Mitarbeit sind mir potenzielle KooperationspartnerInnen, Kontakte, AnsprechpartnerInnen bekannt. Persönliche Kontakt noch nicht, aber ich weiß, wo ich mich hinwenden kann, z.B. Klimastabsstelle,

Raphael Kopf (AG): Gehörst du einer Fraktion an?

Marcel Nöbauer: Bin Mitglied bei der VSSTÖ, aber hat nichts mit meiner Bewerbung für das Klimareferat zu tun.

Wolfgang Denthaner (ÖSU): Würdest du auch an einer weiteren Mitarbeit im Klimareferat interessiert sein, auch wenn du nicht gewählt wirst?

Marcel Nöbauer: Ja

Bewerberin Madeleine Sachsenhofer stellt sich vor.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Hast du schon konkrete Ideen, was du machen würdest, wenn du Klimareferent wirst? Veranstaltungen? Lehre?

Madeleine Sachsenhofer: In BWL z. B. gibt es nur einen Grundkurs bzgl. Nachhaltigkeit. Solche Themen kann man angehen.

Wolfgang Denthaner (ÖSU): Würdest du auch an einer Mitarbeit im Klimareferat interessiert sein, auch wenn du nicht gewählt wirst?

Madeleine Sachsenhofer: Ja.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Hast du diesbezüglich schon Kontakte?

Madeleine Sachsenhofer: Wenige

Nicole Zöhner (AG): Kannst du dir schon vorstellen bei etwas Größerem mitzuarbeiten, das Studierende anspricht? Sozialbrunch und dergleichen.

Madeleine Sachsenhofer: Ja kann ich mir sehr gut vorstellen, desto mehr umso besser.

**Bestellung der Wahlzeug\_innen:**

Sebastian Riemer (AG) nominiert Nicole Zöhner (AG)

Kristina Rößl (VSSTÖ) nominiert Daniel Hinterlechner (VSSTÖ)

**Beide werden einstimmig angenommen.**

**Wahl der Klimaschutzreferent\_innen:**

Ina Lumplecker	Marcel Nöbauer	Madeleine Sachsenhofer
0	5	11

1 Ungültig

**Madeleine Sachsenhofer nimmt die Wahl an.**

Vanessa Fuchs (AG) bedankt sich auch bei den anderen Bewerbern und würde sich freuen, wenn sie weiterhin in der ÖH tätig bleiben.

Berwerber\_innen für das Referat Integration und Migration (ReMi) stellen sich vor:

Bewerber Tarik Hamzic stellt sich vor. Es gibt keine Fragen

Bestellung der Wahlzeug\_innen:

Raphael Kopf (AG) nominiert Nicole Zöhner (AG)

Kristina Rößl (VSSTÖ) nominiert Daniel Hinterlechner (VSSTÖ)

**Beide werden einstimmig angenommen.**

**Wahl des Integrations- und Migrationsreferenten:**

Pro	Contra	Enthaltungen
16	0	1

**Tarik Hamzic nimmt die Wahl an.**

Vanessa Fuchs ÖH -Vorsitzende stellt den Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

<b>TOP 5</b> <b>Berichte der Vorsitzenden und ihre Stellvertreter</b>
--

Vanessa Fuchs (AG): Mensa Testesser waren unterwegs und wir haben bereits alle Rückmeldungen. Die Testesser wurden gemischt ausgewählt, damit viele verschiedene Rückmeldungen zurückkommen, bei Interesse liegen die Auswertungen zur Einsicht im ÖH-Büro auf.

Parkplatzsituation hat sich leider noch nichts geändert, wir sind weiterhin im Gespräch bzgl. Öffnung der Tiefgarage. Es gestaltet sich schwieriger als wir gerechnet haben, bleiben aber daran.

Bei der letzten Sitzung haben wir gemeinsam beschlossen, dass uns gegen die UNI-Schließung aussprechen. Petition wurde gestartet und es gingen auch viele Unterschriften ein. Daran sieht man, die Studierenden wollen an der Uni bleiben. Vorerst wurde beschlossen, dass die Uni offenbleibt. Teuerung allgemein: heute findet das Gespräch zwischen Unileitung und Ministerium statt, die in die nächste Verhandlungsrunde gehen. Es geht da um den Zusatz Leistungsvereinbarung, wo diskutiert wird, wieviel Budget bekommt die JKU zur Verfügung.

Parallel wurde im Senat die Arbeitsgruppe Lehre 2030 eingerichtet, da geht es darum, wie sich die Lehre weiterentwickeln soll? Wie kann man digitale Elemente in den Präsenzunterricht einbauen, wie kann man die Lehre modernisieren und flexibler gestalten (auch für Berufstätige). Also wie dann man die Lehre gemeinsam weiterentwickeln.

Es ist geplant, dass alle Kurien die im Senat vertreten auch in der Arbeitsgruppe sind und aus jeder Fakultät eine Person nominieren können, die nicht im Senat vertreten sein muss. Das können ÖHler\_innen sein, die sich für dieses Thema interessieren, um die Lehre weiterzuentwickeln. Wird dann im nächsten Jahr 2023 richtig ins Laufen kommen.

Die Sozialfondsrichtlinien wurden geändert. Studierende haben jetzt schon ab dem ersten Semester Zugang zum ÖH JKU Sozialfonds, wie es in der ersten Sitzung beschlossen wurde.

Die Gespräche mit EntscheidungsträgerInnen bzgl. günstigerem Klimaticket finden laufend statt. Wir bringen auch immer wieder ein, dass wir in Zukunft auch ein kostenloses Ticket anstreben.

Ausgrauen beenden wir beim nächsten Termin mit Herrn Mag. Freischlager angesprochen, das gleiche gilt auch für das Reparaturseiterl.

Aktuell kümmern wir uns um die Weihnachtspost für unsere Partnerinnen und Partner.

Christkindl aus der Schuhschachtel hat stattgefunden und wir haben das unterstützt. Wir wollten gerne als ÖH mitfahren, wäre auch möglich gewesen jedoch wäre das heute wo die UV Sitzung ist und aus diesem Grund verschieben wir die Mitfahrt auf nächstes Jahr.

Wir haben erreicht, dass das Learning Center in den Weihnachtsferien bis 19 Uhr offen hat statt um 16:00 Uhr. Es gibt aber weiterhin die ÖH 24/7 Lernzone.

Außerdem setzen wir uns aktuell auch dafür ein, dass die Öffnungszeiten vom Prüfungs- und Anerkennungsservice und dem Zulassungsservice ausweitet werden.

Es hat auch einen Termin gegeben mit der ACSL und der ÖH, wo wir gegenseitige Bewerbung besprochen haben.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Bitte um Infos, wenn ihr bzgl Gespräch zwischen UNI und Bundesministerium mehr Infos habt und Frage zum Antrag WS 2020, Briefwahl ermöglichen. Was ist bisher passiert?

Vanessa Fuchs (AG): Briefwahl wird nicht öffentlich gefordert. Bundes ÖH verhandelt mit dem Ministerium, ist aber leider bei dieser Wahl noch nicht umsetzbar. Aber sie bemühen sich, dass es für die nächste Wahl funktioniert.

Daniel Hinterlechner (VSSTÖ): Mensa Angebot sollte auch auf Englisch sein, auf der Homepage ist das noch nicht erfolgt. Bitte um Umsetzung. ACSL ist das von der JKU organisiert worden?

Vanessa Fuchs (AG): UNI finanziert einen großen Teil vom Team an der JKU.

Stefan Burgstaller (JUNOS): Die JKU investiert ca. 120.000 Euro im Jahr.

Wolfgang Denthaner (ÖSU): Wie schaut es mit dem Gründungsbeirat.

Vanessa Fuchs (AG): Laut Medien gibt es 4 Bewerbungen, davon sind 2 nicht qualifiziert und zwischen den anderen 2 wird entschieden. Das habe ich in der Zeitung gelesen aber ich habe keine bestätigten Infos.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Heute treffen sich der Beirat und Gründungskonvent.

Vanessa Fuchs (AG): Falls wer Fragen zur Ausschreibung der Bewerbung des Rektors hat, dazu weiß ich noch nichts. Die Bewerbungsfrist läuft noch.

Stefan Burgstaller (JUNOS): Bei der letzten UV-Sitzung hatten wir den Antrag „Nightline Studententelefon für Studierende“. Wir haben uns darauf geeinigt, dass wir noch mehr Informationen einholen. Die Kollegin, die mich auf den Antrag gebracht hat, die Psychologie Master studiert, hatte ein 3-stündiges Gespräch mit der Leiterin der Nightline und das habe ich in den Anhang des heutigen Antrages mitgegeben.

Bzgl des Antrages Sportpark, wird ein Konzept entwickelt und ausgeschrieben und bestenfalls in den Sommerferien gebaut.

Update Webseite, wir haben schon erste Konzeptionsgespräche mit Cyberhaus gehabt. Das ist super verlaufen, die wissen jetzt genau was wir wollen und die nächsten Tage bekommen wir das erste Design, wie das Gesamtpaket ausschauen soll.

UNI-Park: erstrangig werden die Bänke repariert, brachte auch den Vorschlag einer Regenbogenbank ein und dass das am Besten im Mai fertig sein sollte.

Med. Campus: Wurde bzgl Sportmöglichkeiten angesprochen, jedoch gehört der Grund der KUK und die befürchten dadurch mehr Lärmaufkommen und das wollen sie nicht und darum werde ich mit der KUK Gespräche führen, ob dennoch eine Möglichkeit besteht.

ACLS kommt sehr gut an.

Kristina Rößl (VSSTÖ): -bzgl Nightline sollte ein Konzept von der ÖH JKU erstellt werden. Du sagst, Infos hast du zusammengetragen. Infos sind kein Konzept.

Stefan Burgstaller (JUNOS): diese Infos sind ein detailliertes Konzept.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Konzept der ÖH JKU fehlt dennoch.

Stefan Burgstaller (JUNOS): Das ist ein Konzept wie man es an jeder UNI machen kann. Man braucht ein Raum, Telefon und Einschulung.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Anhand der UNI wird untersucht, wie man die Nightline hier aufbauen kann. Wir erhielten von der ÖH JKU keiner dieser Infos.

Stefan Burgstaller (JUNOS): Können beim Antrag ins Detail gehen, wenn es in deinen Augen das Konzept noch nicht gibt.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Laut Beschluss ist das Konzept bei dieser Sitzung erarbeitet.

Stefan Burgstaller (JUNOS): In meinen Augen ist das mitgegebene das Konzept.

Daniel Hinterlechner (VSSTÖ): Wird beim Bau dieses Sportplatzes auch auf Nachhaltigkeit geschaut oder wird da jetzt jeder Baum umgehackt damit genug Platz ist? Was passiert genau?

Stefan Burgstaller (JUNOS): Konzept habe ich noch nicht gesehen, bekam nur die Info, dass es ausgearbeitet wird. Es sollen verschiedene Stationen sein. Möchte aber auch so wenig wie möglich betonieren damit Grünflächen erhalten bleiben.

## **TOP 6**

### **Berichte Referentinnen und Referenten**

**Berichte wurden ausgeschickt.**

Kristina Rößl (VSSTÖ): Bzgl multimediale Lehre. Bin mir unsicher, weil ich die letzten Beschlüsse nicht gefunden habe. Es wurde aber davon gesprochen Referate zusammenzulegen. Im Gespräch war, IT-Referat und multimediale Lehre zusammenzulegen, das wurde aber jetzt nicht gemacht.

Vanessa Fuchs (AG): Wird im Beschluss nachvollzogen.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Was ist in der letzten Zeit so alles in dem Referat für multimediale Lehre passiert? Fand nichts in den Berichten.

Stefan Burgstaller (JUNOS): Es gab diese Satzungsänderung wo wir einstimmig beschlossen haben, das multimediale Referat was wir hatten ins IT-Referat eingegliedert wird.

Wolfgang Denthaner (ÖSU): aktuelle Satzung ist auf der Website.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Bzgl ÖffRef hält sich das Referat an die Beschlusslage, dass auch andere Fraktionen auf den Instagram Accounts und auf allen Kanälen Fotos hochladen können nicht nur die ÖH JKU und die AG. Wir haben schon Kontakt aufgenommen aber es ist noch nicht geändert worden.

Vanessa Fuchs (AG): Habt ihr schon ausgemacht wie das ÖffRef zu diesen Fotos kommt?

Kristina Rößl (VSSTÖ): Ja, wir werden Fotos schicken, aber, dass wir auch spontane Fotos machen können und posten können. Das auch andere Personen, die im VSSTÖ aktiv sind jederzeit am Campus zu erreichen sind oder anzurufen.

Vanessa Fuchs (AG): Habt ihr schon Fotos geschickt, die das ÖffRef verwenden kann?

Kristina Rößl (VSSTÖ): Nein, wir haben noch nicht geschickt.

Vanessa Fuchs (AG): Ich gebe das dem ÖffRef weiter, dass er die Fotos verwenden soll, wenn er welche bekommt.

<b>TOP 7</b> <b>Bericht der Vorsitzenden der Fakultätsvertretung</b>
---

**Berichte wurden ausgeschickt.**

Keine Fragen

<b>TOP 8</b> <b>Berichte des Finanz- und Kontrollausschusses</b>
---

Alice Schwarz (VSSTÖ) in Vertretung des Vorsitzenden des Kontrollausschusses Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) berichtet:

Finanz- und Kontrollausschuss tagte am 12.12.2022

Weiteres Treffen am 22.12.2022

Fiko Mitglieder haben sich mit dem Jahresabschluss auseinandergesetzt und haben sich bei der Ausschusssitzung zur ordnungsmäßigen und gründlichen Durchführung bekennt, daher die Empfehlung von Fiko den Jahresabschluss so zu beschließen. Zusätzlich wurden alle Dienstverträge und Rechtsgeschäfte geprüft. Somit wurde festgestellt, dass die Finanzen der ÖH JKU den Gesetzen als auch der Gebarungsordnung entsprechend geführt wurden.

Keine Fragen.

<b>TOP 9</b> <b>Rechtsgeschäfte</b>
--

**Rechtsgeschäfte wurden ausgeschickt.**

Abstimmung in cumulo

Pro	contra	Enthaltungen
16	0	0

Gernot Brezina (AG) ist nicht im Raum

**Rechtsgeschäfte einstimmig angenommen.**

<b>TOP 10</b> <b>Genehmigung des Jahresabschlusses 2021/22</b>
---

**Alexander Hofer (WiRef) berichtet:**

Mag. Winter hat die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung festgestellt.

Bei der Haushaltsführung wurde festgestellt, dass die Grundsätze der Zweckmäßigkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit eingehalten worden sind.

Der Bericht ist auf der Homepage abrufbar.

Abstimmung des Jahresabschlusses 2021/22

Pro	Contra	Enthaltungen
17	0	0

**Jahresabschluss ist einstimmig genehmigt**

<b>TOP 11</b> <b>Antrag der Änderung der Satzung</b>
---

Anträge Satzungsänderung

für die 2. ordentliche Sitzung der Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität Linz im Wintersemester 2022/2023. Erklärung

Aufgrund der Erledigung des BMBWF mit der Geschäftszahl: 2022-0.569.017 werden Änderungen der Satzung notwendig.

#### Antrag 1 - Mängel Einladung

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In § 3b Abs. 9 lit. b wird die Wortfolge "mit einem Beschluss zu Beginn der Sitzung" nach dem Wort Ersatzpersonen eingefügt.

In § 3c Abs. 3 lit. b wird die Wortfolge "mit einem Beschluss zu Beginn der Sitzung" nach dem Wort Mandatar:innen eingefügt.

In § 4a Abs. 5 wird die Wortfolge "mit einem Beschluss zu Beginn der Sitzung" nach dem Wort Ersatzpersonen eingefügt.

#### Antrag 2 - Betreffend Einladungsmängel

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

§ 5 Abs. 4 wird ersatzlos gestrichen.

Die weitere Nummerierung ab Abs. 5 wird korrigiert.

#### Antrag 3 - Beschluss nötig, Kenntnisnahme reicht nicht aus

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In § 5 Abs. 6 wird das Wort Kenntnis durch das Wort Abstimmung ersetzt.

#### Antrag 4 - HSG zusätzlich

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

§ 5 Abs. 7 wird um den Satz "Von Rücktritt oder Abwahl der/des Vorsitzenden ist die Bundesministerin oder der Bundesminister unverzüglich in Kenntnis zu setzen. (§ 33 Abs. 6 HSG 2014)" ergänzt.

#### Antrag 5 - Referat Generalsekretariat

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In § 6 Abs. 2 sowie in § 6 Abs. 5 wird das Wort Generalsekretär:in mit der Wortfolge "Referent:in im Referat Generalsekretariat" ersetzt.

#### Antrag 6 - Anpassung an HSG

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

Der bestehende § 6 Abs. 3 wird durch einen neuen Absatz ersetzt, der wie folgt lautet:

"Die Referate stehen unter der Leitung von Referent:innen. Die Referent:innen sowie allfällige stellvertretende Wirtschaftsreferent:innen werden von der/dem Vorsitzenden oder Stellvertreter:innen, nach einer öffentlichen Ausschreibung, zur Wahl vorgeschlagen und von der UV mit einfacher Mehrheit gewählt. Wird niemand zur Wahl vorgeschlagen, so ist das von der/dem Vorsitzenden zu begründen."

#### Antrag 7 - ungeeignete Formulierung

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In § 6 Abs. 8 wird das Wort "unbezahlte" gestrichen und nach dem Wort "Sachbearbeiter:innen" die Wortfolge ",welche keine Funktionsgebühr erhalten," eingefügt.

In § 6 Abs. 9 wird die Wortfolge "den bezahlten" gestrichen und nach dem Wort "Sachbearbeiter:innen" die Wortfolge ",welche Funktionsgebühr erhalten," eingefügt.

#### Antrag 8 - Kompetenzüberschreitung

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In § 7 Abs. 2 wird der zweite Satz gestrichen.

#### Antrag 9 - Verordnungen statt Richtlinien

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In §7 Abs. 8 wird die Wortfolge "und der Richtlinien der Kontrollkommission" durch die Wortfolge "sowie der HS-DVV, HS-WV und HS-RVBV" ersetzt.

#### Erklärung

Aufgrund der Erledigung des BMBWF mit der Geschäftszahl: 2022-0.675.110 an die Bundesvertretung sollten wir auch das Inkrafttreten der Satzung adaptieren. ( § 9 Abs. 4 HSG 2014)

#### Antrag 10 - Vergleich zu Erledigung 2022-0.675.110

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

§ 9 Abs. 5 wird durch einen neuen Absatz ersetzt, der wie folgt lautet:

"Eine Änderung oder Ergänzung der Satzung tritt mit Veröffentlichung auf der Website der ÖH JKU in Kraft, sofern der Beschluss keinen anderen Zeitpunkt des Inkrafttretens bestimmt. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens einer Änderung muss klar ersichtlich sein."

Abstimmung in cumulo

Pro	Contra	Enthaltungen
17	0	0

**Satzungsänderung einstimmig angenommen**

Pause: 17:27 Uhr – 17:38 Uhr

<b>TOP 12</b> <b>Anträge</b>
---------------------------------

Antrag ÖH-Vorsitz

Für die 2. o. Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der JKU am 14.12.2022 im WS 2022/23

Antragstellerin: Vanessa Fuchs

Zusammenlegung von Studienvertretungen gemäß § 19 Abs. 2 HSG

Für die ÖH-Wahl 2023 muss ein Beschluss über die Zusammenlegung von Studienvertretungen ÖH-Vorsitz gemäß § 19 Abs. 2 HSG gefasst werden. Dieser muss gemäß § 19 Abs. 5 HSG spätestens drei Monate vor dem ersten Wahltag gefasst werden. Die beiliegende Liste wurde vom gemeinsam mit den Fakultätsvertretungen erstellt.

Die ÖH JKU möge daher

- die Zusammenlegung der Studienvertretungen, wie in der beiliegenden Liste „Zusammenlegung von Studienvertretungen für die ÖH-Wahl 2023“ aufgelistet, beschließen.

Anmerkung von Nicole Zöhner (AG) bzgl. Masterstudium Psychologie: Ist es möglich, dass man die Psychologie in die Wirtschaftspädagogik integriert?

Margret Staufner: die Studienvertretung Psychologie ist eigentlich gerade dabei mehr zu machen und sind das erste Mal nach der Wahl gewählt worden und wir haben einige neue Leute, die motiviert sind, waren sogar beim Punschstand integriert.

Pro	Contra	Enthaltungen
17	0	0

**Antrag wird einstimmig angenommen**

Antrag zur zweiten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WiSe 2022/23

Antragsteller: Patric Pindeus ÖH TNF

Mailadressen und Telefonnummern von Referent:innen sichtbar im Inside

Da zur Vertretung von Studierenden oftmals ein Referat rasch erreicht werden sollte und dies oft über die Funktions-Mailadresse, sofern eine solche vorhanden ist, nicht möglich ist, möge die Hochschulvertretung der JKU beschließen, dass...

- Die Mailadressen und Telefonnummern der Referent:innen im Inside für jedes ÖH-Mitglied mit Inside-Zugang ersichtlich sind.

Nach Rücksprache mit Wolfgang Denthaner (ÖSU) werden die Telefonnummer wegen Datenschutz herausgenommen.

Pro	Contra	Enthaltungen
17	0	0

**Antrag mit geänderten Punkt (Telefonnummern raus) wird einstimmig angenommen.**

Antrag zur zweiten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WiSe 2022/23

Antragsteller: Patric Pindeus, Helena Fitze ÖH TNF

Funktions-Mailadressen statt [vanessa.fuchs@oeh.jku.at](mailto:vanessa.fuchs@oeh.jku.at)

Die Mailadresse [vanessa.fuchs@oeh.jku.at](mailto:vanessa.fuchs@oeh.jku.at) ist in jeder E-Mail an Studierende zu finden. Dies ist jedoch bei jedem Vorsitzwechsel zu ändern und bedeutet somit immer wieder unnötigen Aufwand die Mailvorlagen zu ändern. Zudem kommt es seitens der Studierenden öfter zu Verwirrungen, Mails bleiben öfter zu lange in Verteilern hängen und Antworten an Studierende brauchen dementsprechend länger.

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass...

- In E-Mails an Studierende die Funktions-Mailadresse [oeh@oeh.jku.at](mailto:oeh@oeh.jku.at) anstatt [vanessa.fuchs@oeh.jku.at](mailto:vanessa.fuchs@oeh.jku.at) verwendet wird.
- In E-Mails an Studierende erwähnt wird, dass sie sich bei ihrer Studienvertretung melden sollen und nicht wie bis jetzt üblich bei [vanessa.fuchs@oeh.jku.at](mailto:vanessa.fuchs@oeh.jku.at).

Pro	Contra	Enthaltungen
17	0	0

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WS 2022/23

Antragsteller: Stefan Burgstaller (JUNOS - Junge liberale Studierende)

Nightline etablieren

Die Nightline ist eine nächtliche Hotline für die persönlichen Anliegen und Probleme von Studierenden. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind selbst Studierende, arbeiten ehrenamtlich und stellen bei geringen Kosten ein leistungsfähiges soziales Angebot bereit. Gleichzeitig lernen sie wichtige Kommunikationsfähigkeiten, die sie

auch in ihrem weiteren Berufsleben auszeichnen. Das Netzwerk der Nightlines ist in den vergangenen Jahren auf 24 Nightlines in Deutschland, Österreich und der Schweiz angewachsen. Jeden Tag wird so zahlreichen Studierenden in schwierigen Situationen via Telefon, Chat und E-Mail ein offenes Ohr geliehen. Die Nightlines wurden unter anderem mit der Hochschulperle, dem Startsocial- und dem Studierendenpreis des Deutschen Studentenwerks ausgezeichnet. Was es braucht (anbei):

Checkliste Nightlinegründung, Ablauf Nightlinegründung, Nightline Basics

<https://drive.google.com/drive/folders/1wyG1OBaozGKEi-B9U9hx8oJlcZH38hdW?usp=sharing>

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass...

- das ÖH-Vorsitzteam im Zuge des Studienjahres 2022/23 eine Nightline an der JKU etabliert.

Pro

Contra

Enthaltungen

16

1 ÖSU

**Antrag wird mehrstimmig angenommen.**

Antrag zur 2. ordentlichen Sitzung der ÖH JKU im Wintersemester 2022

Antragstellerin: Hannah Obereigner (VSStÖ & Jus4All)

Kondom Automat auf den Toiletten im LUI

Kondome schützen - nicht nur vor ungewollten Schwangerschaften, sondern auch vor sexuell übertragbaren Krankheiten. Durch Kondomautomaten in den Toiletten des Mensakellers könnten Student\_innen dort Kondome erwerben und sich so schützen.

Die Hochschulvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

- die ÖH JKU möge sich für die Installierung je eines Kondomautomaten auf den Männer- und Frauentoiletten im Mensakeller einsetzen

Pro

Contra

Enthaltungen

14

3 No'MAAM

0

**Antrag wird mehrstimmig angenommen.**

Antrag der Aktionsgemeinschaft Linz an der JKU (AG)

Für die 2. o. Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der JKU am 14.12.2022 im WS 2022

Antragsteller: Sebastian Riemer (AG)

Buslinie vom Campus zum Petrinum

Die meisten Studierenden des Diplomstudiums Rechtswissenschaften haben auch Vorlesungen im Institut für Linzer Multimediale Rechtsstudien „Petrinum“.

Um ohne Auto vom Campus dort hin zu kommen, muss entweder ein 15-minütiger Fußmarsch bergauf, zurückgelegt werden oder man muss Umsteigen, wobei die Bus/Bim Linien nicht aufeinander abgestimmt sind. So dauert der Weg von 5 Kilometer bis zu 45 Minuten.

Eine durchgehende Buslinie die vor allem während der Hauptvorlesungszeit den Campus mit dem Petrinum verbindet, würde sehr viel Zeit sparen, so könnten beispielsweise mehr Kurse in einem Semester absolviert werden.

Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- sich die ÖH JKU für eine direkte Buslinie vom JKU-Campus zum Petrinum einsetzt.

Daniel Hinterlechner (VSSTÖ): Möchte den Punkt noch dazu nehmen, dass man sich generell für höhere Frequenzen, Ausbau der Verbindungen für Bildungseinrichtungen einsetzen.

Sebastian Riemer (AG): Hab schon was von einem Beschluss einer generellen Einsetzung für öffentlichen Verkehrseinrichtungen gehört und als Öffi Fahrer ist es ganz in meinem Sinne aber spezifisch geht es mir um die Verbindung ins Petrinium.

Daniel Hinterlechner (VSSTÖ): Damit ich es richtig verstehe, die Verbindung zum Petrinium ist keine Direktverbindung?

Sebastian Riemer (AG): Man kann mit Straßenbahn bis zur Ontlstraße oder Wildbergstraße fahren und muss dann zu Fuß weiter oder man kann in der Rudolfstraße in einen Bus umsteigen. Somit ist der Weg zum Petrinium eher mühsam. Mit dem Auto braucht man gerade 10 Minuten und darum wäre eine Öffi Direktverbindung von der Altenbergerstraße zum Petrinium gut.

Daniel Hinterlechner (VSSTÖ): Gab es diesbezüglich schon Gespräche?

Gernot Brezina (AG): Habe schon Gespräche mit Herrn Riedler vom Multimedia Institut geführt und die stehen hinter uns und würden sich mit uns gemeinsam für dieses Vorhaben einsetzen.

Daniel Hinterlechner (VSSTÖ): Wieviel Studierende würde das betreffen?

Gernot Brezina (AG): Das betrifft schon einige hunderte Jus-Studierende.

Daniel Hinterlechner (VSSTÖ): Zieht seinen vorgeschlagenen Punkt zurück und ist mit den Hauptantrag einverstanden.

Pro	Contra	Enthaltungen
17	0	0

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

Antrag zur 2. ordentlichen Sitzung der ÖH JKU im Wintersemester 2022

Antragstellerin: Laura Sophie Otter (VSStÖ & Jus4All)

Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Anpassung des ÖH JKU Designs auf das CI der Bundes-ÖH

Die österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft hat letzten Sommer ihre CI überarbeitet und tritt nun mit neuem, zeitgemäßem Design öffentlich auf.

Die letzte Anpassung des Auftretens der ÖH JKU an die CI der Bundesvertretung hat 2013/2014 stattgefunden. Mit einer neuerlichen Anpassung ist es für Studierende leichter, die ÖH als gesamtes wahrzunehmen, und weniger Verwirrung mit verschiedenen Logos zu stiften. Eine Abgrenzung ist vor allem durch Farbwahl noch immer möglich.

Eine Anpassung dieser Größenordnung ist natürlich mit einem nicht zu unterschätzenden Aufwand verbunden. Daher wäre die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, welche sich mit der Anpassung des CIs beschäftigt mehr als sinnvoll.

Es gibt von der Bundesvertretung bereits Vorlagen für die Anpassung des Logos für jede Körperschaft. Im Anhang sind hier zur besseren Einordnung 3 mögliche Varianten enthalten.

Die Hochschulvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- die HV der JKU eine Arbeitsgruppe einrichtet, welche sich mit der Umsetzung einer Anpassung des ÖH JKU Designs auf das CI der Bundes-ÖH auseinandersetzt.

- die Arbeitsgruppe einen detaillierten Plan zur Umsetzung der Änderung der CI erstellen soll.

Dieser Plan hat zumindest folgende Punkte zu umfassen:

- eine Kostenaufstellung, damit die globalen (inkl. Fakultäten und Studienvertretungen) Kosten für die Umstellung auf die neue CI besser abgeschätzt werden können. (betrifft z.B. die Neuanschaffung von Rollups, Bannern oder Ähnlichem).
- eine Aufstellung der zukünftig benötigten Vorlagen. (Beispiele: Briefkopf, Social Media, PowerPoint etc.) und Prüfung, welche von der BV übernommen werden können. (Kostensparnis)
- Auswahl der 4 Hauptfarben für die ÖH JKU, mit denen die Corporate Identity der Bundes ÖH angepasst wird, inkl. Mockups für SM
- Zeitplan für die Umstellung auf die neue CI
- dieser Plan in der nächsten Sitzung der ÖH JKU im Sommersemester 2023 präsentiert und über dessen Umsetzung abgestimmt wird.

Sebastian Riemer (AG): In einer Teuerungswelle über eine zusätzliche Kostenstelle nachzudenken finde ich immer grundsätzlich schwierig. Ich habe es mir nicht durchgerechnet was das alles an Mehrkosten bedeutet aber wenn man berechnet sämtlicher Banner, Pullover Beklebungen neu machen muss und das gerade in einer Teuerungszeit wie dieser sehe ich diesen Antrag nicht als sinnvoll.

Laura Otter (VSSTÖ): Man sollte sich das erst einmal in einer Arbeitsgruppe anschauen, ob es sinnvoll ist und danach darüber bestimmen, ob es überhaupt möglich wäre und in welchem Rahmen.

Wolfgang Denthauer (ÖSU): Bitte für die Arbeitsgruppe noch eine hauptverantwortliche Person dazu geben unter wessen Leitung die Arbeitsgruppe stehen soll. Weil da sehr viele Informationen zum Einholen sind. Falls es beschlossen wird.

Pro	Contra	Enthaltungen
6	11	0

**Antrag wurde mehrstimmig abgelehnt.**

Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WS 2022/23

Antragsteller: Stefan Burgstaller (JUNOS - Junge liberale Studierende)

Lehramtsstudium - Evaluierung und Modernisierung vorantreiben

Vor sechs Jahren, im Wintersemester 2016 hat das Lehramtsstudium "Neu" in Linz begonnen. Die Idee hinter dem neuen Lehramtsstudium: Einheitlich ausgebildete Lehrer\_innen für alle Schulstufen. Zunächst keine schlechte Idee, aber das Ergebnis: Die Zusammenführung des Lehramtsstudiums von zehn Hochschulen ins Cluster Mitte also Oberösterreich und Salzburg endete damit, dass sich die Studierenden mit zehn verschiedenen Anmeldeplattformen, mit zehn verschiedenen Lernplattformen und mit zehn verschiedenen Emailplattformen herum-schlagen müssen, obendrein beherrscht das viele Pendeln den Alltag der Studierenden, mehrmals täglich zwischen den Hochschulen innerhalb von Linz und mehrmals wöchentlich das Pendeln zwischen Salzburg und Linz, so dass die Studierenden sukzessive von Semester zu Semester vom Organisationsaufwand erdrückt werden.

Zusammengefasst: Auf der einen Seite viel zu viel Organisationsaufwand für die Studierenden, auf der anderen Seite zu wenig konkrete Vorbereitung, zu wenig Wirkliches Handwerkszeug für den Unterricht. Gerade denen, die den wichtigsten Beruf in Österreich

anstreben, wird es so schwer gemacht. Mittlerweile wünschen sich einige Studierende die Corona Einschränkungen wieder zurück, weil sie dadurch ua. nicht nach Salzburg pendeln mussten. Jetzt sind sechs Jahre vorbei und der erste Studiengang von 2016 hat das Lehramtsstudium "Neu" inklusive Master abgeschlossen. Jetzt ist es an der Zeit, das ganze Studium zu evaluieren, neu zu denken und an die Lebensrealitäten der Studierenden anzupassen, damit die Lehramtsstudierenden die besten Ausbildungsbedingungen bekommen.

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass...

- sich die ÖH JKU dafür einsetzt und das ÖH-Vorsitzteam Gespräche mit den zuständigen Stakeholdern im Cluster Mitte aufnimmt, damit eine schnelle Evaluierung und Modernisierung mit folgenden Ansätzen – Zentrale Clusterverwaltung, für eine Vereinheitlichung der Anmelde-, Lern-, und Emailplattformen, Hybride Lehre für Lehrveranstaltungen in Salzburg und oder Fahrtkostenzuschuss, bessere Kommunikation, was einen angenehme Lehramtsstudierende erwartet, keine Pflicht fürs Masterstudium, einheitliches Prüfungsrecht und eine qualitativ hochwertige Lehre - passieren kann.

Wolfgang Denthaner (ÖSU) stellt einen Gegenantrag:

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

- Die ÖH-Vorsitzenden unterstützen das STV-Lehramt bei Gesprächen mit den zuständigen Stakeholdern im Cluster Mitte damit eine schnelle Evaluierung und Modernisierung passieren kann.

Daniel Hinterlechner (VSSTÖ): Finde den Antrag von Wolfgang Denthaner (ÖSU) sinnvoller.

#### **Abstimmung vom Gegenantrag**

Pro	Contra	Enthaltungen
17	0	0

**Gegenantrag wurde einstimmig angenommen.**

Antrag der Aktionsgemeinschaft Linz an der JKU (AG)

Für die 2. o. Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der JKU am 14.12.2022 im WS 2022/23

Antragsteller: Gernot Brezina (AG)

**Erleichterte und rasche Anerkennung von Prüfungen**

Aufgrund der uns bekannten UG-Novelle wurden auch Aspekte bzgl der Anerkennung von Leistungen, welche vor dem Studienbeginn erbracht wurden, erneuert. Laut dem BMBWF und dem auf dieser Internetseite veröffentlichten Dokument ergeben sich Vereinfachungen und Ausweitungen der Anerkennung gem. § 78 UG bzw. § 56 HG. Um dieses Dokument und diese Informationen auch an die Studierenden zu bringen und auf der ÖH JKU Homepage zugänglich zu machen, sollte hier ein eigenes und einfach verständliches Dokument der ÖH JKU erstellt werden. Somit könnten Probleme mit der Anerkennung schon im Vorhinein aus dem Weg geschafft werden.

Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- sich die ÖH JKU für leichtere und rasche Anerkennung von Kursen und Prüfungen einsetzt.

- sich die ÖH JKU und insbesondere das Referat BiGesPol annimmt, eine Broschüre zu den Änderungen und Neuerungen hinsichtlich Anerkennungen ausarbeitet und den Studierenden öffentlich zur Verfügung stellt.

Daniel Hinterlechner (VSSTÖ): Inwieweit soll das zu einer Erleichterung führen?

Gernot Brezina (AG): Broschüre soll für besseren Überblick sorgen, da die Homepage diesbezüglich nicht so einen guten Überblick darstellt. Neuerungen werden sowieso nirgends erwähnt, dass man sich als Student\_in auskennt wo muss ich mich hinwenden ich Anrechnungen vorgehender Schulzeiten will.

Wolfgang Denthaner (ÖSU): Zum ersten Beschlusspunkt die rasche Anerkennung von Kursen und Prüfungen. Würde mich freuen, wenn da etwas ankommt.

Und zu Punkt zwei, dazu müsste es schon umfangreiche Unterlagen geben, bin aber nicht sicher ob die schon verschickt wurden.

Pro	Contra	Enthaltungen
17	0	0

**Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WS 2022/23

Antragsteller: Stefan Burgstaller (JUNOS - Junge liberale Studierende)

Projektmonitor für mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit

Die Studierenden erwarten sich zurecht und verdienen eine transparente ÖH. Daher möchten wir JUNOS mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit in die Arbeit der Hochschulvertretung bringen. "Best practice" Beispiele bieten Salzburg und Wien.

Über die Plattformen

<https://www.wien.gv.at/regierungsabkommen2020/regierungsmonitor/> und

<https://www.salzburg.gv.at/themen/statistik/regierungsprojekte> kann man mittels

einem Klick sehen woran die Wiener und Salzburger Exekutiven gerade arbeiten,

welche Projekte abgearbeitet worden sind und was noch auf den To-Do-Listen steht.

Hier können wir in Sachen Transparenz und Nachvollziehbarkeit aufholen.

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass...

- das ÖH-Vorsitzteam gemeinsam mit dem IT-Referat im Zuge der Neugestaltung der ÖH-Webseite einen öffentlich zugänglichen Projektmonitor auf der Webseite der ÖH JKU einführt, der es ermöglicht, alle Projekte der aktuellen Periode aufzurufen. Die Liste soll vierteljährlich aktualisiert werden und den Umsetzungsgrad des jeweiligen Projektes mittels Farbcodes darstellen (weiß: offen; gelb: in Umsetzung, grün: erledigt) ...

Kristina Rößl (VSSTÖ) würde gerne einen Punkt abändern: Würde auf die aktuelle Periode belassen, weil die Perioden doch nur zwei Jahre dauern und es in der Vergangenheit sehr viel mehr Anträge gegeben hat und sehr viel mehr Projekte gehen und da wäre es cool, wenn man das auf die Beschlusslage ausweitet die wir bis zum Jahr 2016 zurück reicht, dass man die auf den Projektmonitor ausweitet, dass man weiter zurückblicken kann und nicht nur auf die letzten zwei Jahre.

Raphael Kopf (AG): Denke das braucht eine genauere Ausarbeitung bzw. Definition, sonst sprengt es den Rahmen.

Stefan Burgstaller (JUNOS): Konzept erstellen und bei der nächsten UV beschließen wäre ok, wir haben ja noch Zeit dafür.

Helena Fitze: Meine Anfrage ist dazu gegensätzlich, wir haben nämlich genauso was schon für unsere Informatik wo ich drin bin. Es gibt ja grundsätzlich Möglichkeiten das Ganze zu filtern ob man da Drop down Listen mit einzelnen Studienvertretungen machen, oder sich jede Studienvertretung selber darum kümmert, dass das Ganze nicht so unübersichtlich wird. Wir wollten schon, dass das auf die ÖH-Website mitkommt aber da hieß es, dass es erst auf der neuen ÖH-Website dazu kommen wird, dass man dann das für Studienvertretungen anbieten kann.

Raphael Kopf (AG): Sofern eine Arbeitsgruppe gemacht wird sollte beachtet werden, wie man das regelt, dass das richtig und nachhaltig hochgeladen wird, denn am Anfang wird jeder motiviert sein und jeder weiß der schon mal eine Website betreut hat, dass die Motivation nachlässt und schnell mal was untergeht. Wenn das dann nicht regelmäßig betreut wird ist es eher ein negativer Punkt für die ÖH als ein positiver. Wäre auch ein Punkt, wie man das schafft, dass das nachhaltig bzw. am laufenden gehalten wird.

Wolfgang Denthaner (ÖSU): Schließe mich meinen Vorrederinnen an. Es klingt für mich ein bisschen wie ein digitales Beschlussbuch, dann können wir noch allfälliges aus Koalitionsvereinbarungen reintun. Wenn es was Langfristiges ist, solltest du zuerst ordentlich überlegen, was du wirklich willst. Darum zuerst ein Konzept und dann nochmal darüber reden und dann beim nächsten Mal darüber abstimmen.

ÖSU-Pause: 18:24 Uhr – 18:34 Uhr

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass...

- das ÖH-Vorsitzteam gemeinsam mit dem IT-Referat im Zuge der Neugestaltung der ÖH-Webseite ein Konzept erarbeitet, das einen öffentlich zugänglichen Projektmonitor auf der Website der ÖH JKU darstellt, das es ermöglicht, alle Projekte der ÖH JKU aufzurufen. Alle Fraktionen und Studienvertretungen werden eingeladen, Inputs zu liefern.

Pro  
17

Contra  
0

Enthaltung  
0

**Antrag mit geändertem Punkt wurde einstimmig angenommen.**

Antrag zur 2. ordentlichen Sitzung der ÖH JKU im Wintersemester 2022

Antragstellerin: Kristina Rößl (VSStÖ & Jus4All)

Klare Trennung von ÖH und Fraktionen!

Für Studierende ist es oft schwierig, die Arbeitsweisen der ÖH JKU zu verstehen und den Unterschied zu den einzelnen wahlwerbenden Fraktionen zu erkennen. Um Verwechslungen bestmöglich zu vermeiden und einen fairen sowie transparenten Umgang mit den Ressourcen der ÖH JKU zu garantieren, ist es essentiell, dass sich die ÖH JKU in ihrem Außenauftritt unabhängig und fraktionsneutral präsentiert. Als VSStÖ steht für uns fest, dass es neben dem Fraktionsagreement der kandidierenden Fraktionen eine verbindliche Beschlusslage im Hinblick auf den Außenauftritt der ÖH JKU braucht, um einen fairen ÖH-Wahlkampf für alle Fraktionen und nicht nur die Exekutive zu garantieren.

Die Hochschulvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

- In Ausübung von ÖH-Tätigkeiten und Repräsentation der ÖH JKU jeglicher Art darf keine Fraktionswerbung (bspw. durch das Tragen von Fraktionskleidung) betrieben werden.
- Etwaige Stände und Veranstaltungen der ÖH JKU gelten als fraktionsfreie Zone (keine Flyer, Sticker, Goodies etc. der Fraktionen, keine Standbetreuung und Arbeit bei ÖH-Veranstaltungen in Kleidung mit Fraktionslogo).
- Personen, die sich im Rahmen ihrer ÖH - Tätigkeit im Büro der ÖH JKU aufhalten, dürfen keine Fraktionskleidung, -symbole und/oder -logos tragen. Zudem ist das Lagern von Fraktionsmaterialien wie Plakate, Flyer und Goodies in ÖH-Räumlichkeiten verboten.
- In Aussendungen (bspw. Mail- oder Briefaussendungen) und Petitionen der ÖH JKU dürfen weder Fraktionsnamen angeführt noch Websites oder Social-Media-Kanäle von Fraktionen verlinkt sein. Von dieser Regelung ist die Mailaussendung während des ÖH-Wahl-Semesters, in der alle kandidierenden Fraktionen den JKU-Studierenden vorgestellt werden, ausgeschlossen.
- Erfolge/ Änderungen, die durch Beschlüsse in der Universitätsvertretung der ÖH JKU, aber auch durch Entscheidung, welche im Zuge der Exekutive Arbeit getroffen wurden, dürfen in der Öffentlichkeitsarbeit der ÖH JKU nicht als Fraktions-Erfolg beziehungsweise auch nicht als alleiniger Erfolg der ÖH JKU Exekutive beworben werden.

Kristina Rößl (VSSTÖ) ändert während ihrer Antragsvorstellung den zweiten Satz in Punkt Drei selber ab:

- Zudem ist das Lagern von Fraktionsmaterialien, wie Plakate, Flyer und Goodies nur in einem dafür ausgewählten Raum im Keplergebäude erlaubt und zu diesem Raum erhält nur eine oder dazu auserwählte Personen pro Fraktion Zugang.

Kristina Rößl (VSSTÖ) stellt den Punkt gleichzeitig zur Diskussion frei.

Rene Meier (NoMaam): Stellt den Antrag auf geheime Abstimmung.

Wolfgang Denthaner (ÖSU): Beim Punkt 4 statt „ausgeschlossen“ „ausgenommen „schreiben.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Ja natürlich. Danke.

Nicole Zöhner (AG): Frage zu Fraktionsmaterial - Das müsste ja über die gesamte Zeit so sein und da dürfte man dann in der Wahlzeit, wo das Keplergebäude typischerweise eine Verbotszone ist, weder was rein noch raus räumen und das würde sich aus äußerst unpraktisch gestalten.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Stimmt, das ist ein guter Punkt. Können auch wegen einem anderen Raum überlegen. Danke, an das habe ich nicht gedacht. Aber, dass wir uns Gedanken über einen anderen Raum machen, wo alle Fraktionen die Möglichkeit haben ihre Materialien abzulegen. Nur momentan wird es so praktiziert, dass gewisse Fraktionen was lagern und das sollte allen Fraktionen ermöglicht werden, um einen fairen Wahlkampf zu ermöglichen.

Nicole Zöhner (AG): Wenn das jetzt ein Raum wäre der für das Material jeglicher Art und jeglicher Fraktion bestimmt wäre, ist dann davon auszugehen, dass irgendwie was eingerichtet wird, dass man die entsprechenden Räume absperren kann? Denn sonst ist es ja ebenfalls ungeschickt.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Sollte von den Fraktionen geregelt werden, wie gesagt haben zu diesem Raum nur bestimmte Personen. Ob das nur eine Person sein darf und wie das dann die einzelnen Fraktionen absichern. Unteranderen finde ich Diebstahl und verstecken sowieso kindisch und sogar strafbar. Da kann ja jede Fraktion einen Kasten zum Abschließen reinstellen und alle Fraktionen den gleichen Raum mit gleich viel Lagermöglichkeit zur Verfügung haben.

Vanessa Fuchs (AG): Würde dieser Raum dann ein jetziger ÖH-Raum sein? Gesetzlich ist es so, dass wir von der UNI für die ÖH eine gewisse Fläche zu Verfügung gestellt bekommen, wo wir jetzt schon immer diskutieren und streiten und um jeden Quadratzentimeter kämpfen den wir bekommen als ÖH. Ihr kennt das Raumproblem. Würde das dann da wegfallen oder wie ist eure Vorstellung dazu?

Kristina Rößl (VSSTÖ): Wird vermutlich ein ÖH-Raum sein.

Vanessa Fuchs (AG): Also nach deiner Vorstellung würden dann von der gewählten Studierendenvertretung, also der ÖH, Räumlichkeiten wegfallen und für Fraktionen bereitgestellt werden?

Wolfgang Denthner (ÖSU): Irgendwann, irgendwelche Fraktionen haben schon mal was in ÖH-Räumlichkeiten gelagert. Manchmal mehr und manchmal weniger. Was immer Grauzone war, ja wenn man das in irgendwelchen Räumen machen, wo keiner rein sieht, ist irgendwie ok aber findet keiner cool. Sinnvoller wäre sich darauf zu einigen, man kann schon was in den ÖH-Räumen lagern aber nicht sichtbar.

Gernot Brezina (AG): Wie ist es dann, wenn man faire Wahl haben wollen die jetzt nicht in der UV vertreten sind, die bekommen dann keine Räumlichkeiten? Also nur die in der UV vertretenen Fraktionen?

Kristina Rößl (VSSTÖ): Ja, das ist schwierig. Wenn es weitere Fraktionen gibt, die kandidieren werden, kann man auch einer Person von dieser Fraktion einen Zugang zu dieser Räumlichkeit geben. Finde ich auch definitiv in diesem Sinne fair.

Laura Otter (VSSTÖ): Finde auch dass in diesen Raum von den Fraktionen viel eingenommen wird, egal von welcher, der einfach teilweise von der ÖH gebraucht wird. Das ist das große Problem, dass sie teilweise zugestellt werden mit Sachen die eigentlich nicht sein sollten und das ist eigentlich das größte Problem. Und das sollte man auf gutem Wege ausreden.

Vanessa Fuchs (AG): Gibt es Überlegungen, wer wieviel Platz beanspruchen darf? Es gibt Fraktionen die haben dementsprechend mehr, es gibt Fraktionen die haben weniger und es gibt Fraktionen die noch nichts haben. Gibt es da eine Aufteilung, wer wieviel Platz beanspruchen darf?

Kristina Rößl (VSSTÖ): Wir können uns jetzt darauf einigen, dass Räumlichkeiten zu Verfügung gestellt werden oder ein Raum und man dann im Sinne des Fraktionsequipment kann man dann auch die Aufteilung treffen.

Wolfgang Denthner (ÖSU): Ich habe Probleme mit dem letzten Beschlusspunkt, weil er meiner Meinung nach so wie er da steht die komplette Werbung machen für die ÖH JKU sehr schwierig macht, denn Werbung funktioniert leider besser mit Personen, ja da würde ich mir auch mehr Vielfalt wünschen. Mein Wunsch wäre, dass ihr den Punkt raus streichen würdet. Werdet ihr glaube ich nicht tun. Wenn ihr den Punkt nicht heraus streicht stelle ich einen Zusatzantrag und der Zusatzantrag lautet wir streichen den fünften Punkt.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Du kannst gerne einen Zusatzantrag einbringen ich kann aber auch vorschlagen, dass wir diesen Beschlusspunkt extra abstimmen.

Gernot Brezina (AG): Zum Letzen Punkt was Wolfgang Denthaner (ÖSU) angesprochen hat, also die Exekutive darf dann Erfolge die sie nur aufgrund dieser Arbeit haben niemals bewerben, sondern als UV-Erfolge obwohl die UV nichts damit zu tun hatte?

Kristina Rößl (VSSTÖ): Als gesamt ÖH JKU Erfolg. Momentan ist es so wenn Erfolge erzielt werden, dass nur das Vorsitz-Team abgebildet wird und das ist ja eigentlich, wo man sagen muss, das ist das ganze Institution ÖH JKU. Ich wäre dafür, den zweiten Halbsatz wegstreichen und durch „dürfen in der Öffentlichkeitsarbeit der ÖH JKU nicht als Fraktionserfolg beworben werden.“ Das im Zuge der Exekutive weggestrichen wird. Also nur die erste Zeile und die ÖH JKU und dann der neue Punkt.

**Wahlzeugen für geheime Abstimmung des Hauptantrages werden bestellt.**

Sebastian Riemer (AG) nominiert Nicole Zöhner (AG)

Kristina Rößl (VSSTÖ) nominiert Daniel Hinterlechner (VSSTÖ)

**Beide werden einstimmig angenommen.**

Pro	Contra	Enthaltungen
6	11	0

**Der Antrag wurde mehrstimmig abgelehnt.**

Daniel Hinterlechner (VSSTÖ) Macht die Aussage, er ist seit 2016 auf der UNI und es ändert sich nichts, die AG nimmt sich immer mehr heraus als andere.

Sebastian Riemer (AG): Nicht nur die AG macht angeblich böse Sachen, unsere AG Plakate werden regelmäßig gefetzt obwohl das eigentlich nicht sein sollte, wir werden überplakatiert. Das passiert mit unseren Sachen, wo man sagt, das ist nicht ok. Das jetzt die AG so dargestellt wird als wären wir die bösesten und schwierigsten Menschen auf dieser UNI finde ich ein bisschen schwierig und subjektiv und einer UV nicht würdig.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Finde das ehrlich gesagt sehr witzig, weil das einfach Plakate sind, die nicht hängen dürfen und wo man eben der Raumbewirtschaftung schreiben und ihnen Bescheid geben, dass das nicht erlaubt ist und die hängen das dann auch wieder ab also wir halten auch diese Formalitäten ein bzw. halten uns daran. Ich finde es auch arg wie sich die AG als die Ärmste Fraktion darstellt, die dauert Grenzen überschreitet und das ist einer UV nicht würdig. Und dass wir berechtigter Weise der Raumbewirtschaftung Bescheid geben, dass da unerlaubterweise Sachen hängen und dann abgenommen werden, sorry, das ist ein faires Spiel. Punkt aus!

Vanessa Fuchs ÖH – Vorsitzende stellt den Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel.

Pro	Contra	Enthaltungen
14	2 ÖSU, VSSTÖ	1 VSSTÖ

**Der Antrag wird mehrstimmig angenommen und die Stimmzettel dürfen vernichtet werden.**

Antrag zur 2. ordentlichen Sitzung der ÖH JKU im Wintersemester 2022

Antragstellerin: Kristina Rößl (VSStÖ & Jus4All)

(Neutraler) Aufruf zur ÖH-Wahl!

Bald ist es wieder soweit – die ÖH Wahl steht wieder vor der Tür. Im Sommersemester 2023 haben Studierende an der JKU und in ganz Österreich wieder die Chance, ihre Vertretung für die kommenden zwei Jahre zu wählen. Für eine fundierte Wahlentscheidung und im Sinne der Demokratie ist es wichtig, dass Studierende detaillierte Informationen zu den ÖH Wahlen und den kandidierenden Fraktionen erhalten. Geeignete Medien, um die ÖH-Wahl zu bewerben und die kandidierenden Fraktionen vorzustellen, mit denen viele Studierende erreicht werden können, sind unter anderem die Infoscreens in den öffentlichen Verkehrsmitteln, die Social Media-Kanäle der ÖH JKU und der ÖH Courier.

Die Hochschulvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- der ÖH JKU-Vorsitz zeitnah mit der Linz AG Kontakt aufnimmt und sich diesen gegenüber dafür einsetzt, dass auf den Infoscreens der Straßenbahnen und Busse der Linz AG-Linien im Sommersemester 2023 neutrale Aufrufe zur ÖH-Wahl geschaltet werden. Neutral bedeutet, dass bei diesen Wahlaufufen keine Personen, Namen oder Fraktionen genannt oder gezeigt werden dürfen.
- zeitnah vor der ÖH-Wahl im Sommersemester 2023 wie bei der ÖH-Wahl 2021 im ÖH Courier ausführliche und neutrale Informationen zur ÖH Wahl 2023 abgedruckt werden. Auch hier meint "neutral", dass bei diesen Informationen keine Personen, Namen oder Fraktionen genannt oder gezeigt werden dürfen.
- in dieser Sonderausgabe des ÖH Courieres erhalten alle zur Wahl stehenden Fraktionen die Möglichkeit, sich vorzustellen. Jeder Fraktion soll dabei Platz in gleichem Ausmaß zur Verfügung stehen. Die abgedruckten Inhalte sollen dabei in enger Zusammenarbeit des Referats für Öffentlichkeitsarbeit der ÖH JKU und den jeweiligen Fraktionen geschehen.
- alle weiteren Wahlaufufe und -werbungen zur ÖH-Wahl seitens der ÖH JKU - egal in welcher Form - haben neutral, also ohne Personen, Namen oder Fraktionen zu nennen oder zu zeigen, zu erfolgen.

Wolfgang Denthauer (ÖSU) stellt den Antrag auf geheime Abstimmung.

Wolfgang Denthauer (ÖSU): Ich sehe den ersten Punkt, ja kann man machen wird aber viel Geld kosten. Sollte irgendwo in 15.000 Euro enthalten sein. Der Wahl Courier hat die letzten paar Wahlen echt gut funktioniert. Hat auch egal wer im Vorsitz war sehr gut funktioniert und die Notwendigkeiten nicht ganz sehe, warum man den jetzt einschränken sollen. Den ersten Punkt kann man auch so umsetzen, ohne einen Antrag zu stellen.

Kristina Rößl (VSStÖ): Finde es schön, dass du darauf vertraust, dass ein fairer ÖH-Wahlkampf stattfindet, ehrlich gesagt in den vergangenen Wochen seit Semesterstart habe ich wenig Anlass darauf zu vertrauen und möchte mich dadurch absichern, dass alle einen fairen Wahlkampf erhalten und nicht nur diejenigen die jetzt in der ÖH-Exekutive befinden und dadurch schon einfach einen Vorteil haben und deswegen einfach neutral zur ÖH Wahl aufgerufen wird und auch zeigen, dass die ÖH abseits von den Fraktionen existiert, dass die ÖH eine Interessenvertretung ist und für alle da ist. Dass die Fraktionen, Fraktionen sind und innerhalb der ÖH bestehen und gewählt werden. Das mit den ÖH Courier können wir gerne abändern, man kann auch sagen, so wie bisher der ÖH Courier gemacht worden ist, soll es auch weiter fortgeführt werden. Diesen Antragspunkt kann man gerne in diesem Sinne hinschreiben, das würde für mich passen. Das der ÖH Courier so wie bisher diese Sonderausgabe zu haben genau so geregelt wird wie es in den vergangenen ÖH-Wahlen der Fall war.

Wolfgang Denthauer (ÖSU): Das heißt Punkt zwei und drei geht in einen Absatz über.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Ja genau

Vanessa Fuchs (AG): Also wir planen grundsätzlich wie immer? Und wir machen wie immer? Wortmeldung als Vanessa also persönlich: Ich nehme aus den zwei letzten Anträgen war, die Wahl kommt näher, der Wahlkampf geht offenbar los oder der VSSTÖ hat Angst, dass die Arbeit des ÖH-Vorsitzteams für Fraktionen hergenommen werden könnte. Ganz großes Danke für diese Anträge, das zeigt, dass ihr mit unserer Arbeit offenbar so zufrieden seid und nicht wollt, das Studierende unserer Arbeit mit der AG verknüpfen und das ehrt mich als Person sehr. Es ist einmal eine nette Art danke zu sagen für unserer Arbeit und das finde ich persönlich echt cool also danke.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Finde es echt spannend wie du unsere Anträge auslegst. Es geht nur darum, dass ihr ÖH-Erfolge als eure eignen hernehmt, die ihr aber als Person nicht erreicht und umgesetzt habt und euch das dann auf die Fahne als AG schreibt. Auch ihr hab massiv mit dem Wahlkampf angefangen, wenn man sich anschaut wie massiv ihr am Campus plakatiert auch in Bereichen der TNF wo wir uns geeinigt haben, dass die fraktionslos bleiben sollten dort auch plakatiert und herum geht mit eurem AG Nikolaus. Letzte Woche beispielsweise und Lehrveranstaltungen besucht, obwohl das eigentlich auch nicht erlaubt ist. Also maßlos dauernd Grenzen überschreitet deswegen die letzten zwei Anträge.

Raphael Kopf (AG): Man kann es als Wahlkampf interpretieren, dass wir präsent am Campus sind, ich bin einer der jüngeren in diesem Raum und ich weiß seit meiner ersten Studienwoche, dass die AG jede Woche einen Stand macht, wir sind jede Woche am Campus präsent. Präsent sein zeigt den Studierenden, dass wir für sie da sind und dass sie Ansprechpartner haben.

Kristina Rößl (VSSTÖ): In der ersten Semesterwoche wurde ausgemacht, dass man als Fraktion keinen Stand machen darf und die AG hat vor drei Monaten einen Pavillon aufgestellt wo wir wieder die Raumbewirtschaftung anrufen mussten, dass das nicht erlaubt ist und genau um das geht es. Man kann präsent sein aber man sollte es so machen wie es erlaubt ist.

#### **Wahlzeugen werden bestellt.**

Kristina Rößl nominiert Daniel Hinterlechner

Sebastian Riemer nominiert Nicole Zöhner

**Beide werden einstimmig angenommen**

#### **Geheime Abstimmung mit Änderung.**

Pro	Contra	Enthaltungen
5	11	1

**Antrag wurde mehrstimmig abgelehnt.**

Vanessa Fuchs ÖH – Vorsitzende stellt den Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel.

Pro	Contra	Enthaltungen
13	1 VSSTÖ	3 VSSTÖ

**Antrag wurde mehrstimmig angenommen.**

Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WS 2022/23

Antragsteller: Stefan Burgstaller (JUNOS - Junge liberale Studierende)

Transparente ÖH - 365 Tage im Jahr

Demokratie braucht Transparenz in ihren Strukturen, auf allen Ebenen. Das Ziel ist es, 365 Tage im Jahr alle Ein- und Ausgaben verständlich und leicht zugänglich darzustellen. Die auf 2. ord. UV-Sitzung WS 2022/23 (Protokoll)

der Transparenzseite ausgewiesenen Ein- und Auszahlungen geben dem/der interessierten Student\_in einen Einblick, wie sich die ÖH finanziert und wofür die Mittel konkret verwendet werden, weil es ein Gebot der Anständigkeit ist, über den Umgang mit ÖH-Beiträgen vollumfänglich Rechenschaft abzulegen.

Die ÖH JKU könnte sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung von Transparenz und Nachvollziehbarkeit aller Ein- und Auszahlungen eine österreichweite Vorreiterrolle sichern, indem wir zur ersten Hochschulvertretung werden, in den Finanzen vollkommen offen und transparent für alle Studierenden einsehbar sind.

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass...

- das Wirtschaftsreferat im Zuge der Neugestaltung der ÖH-Webseite bzw. ab Mai 2023 künftig alle Zahlungsflüsse transparent und öffentlich zugänglich auf der ÖH JKU-Webseite darstellen.

Kristine Rößl (VSSTÖ): Beanstandet das ausgesprochene Wort Zwangsbeiträge von Stefan Burgstaller und ersucht ihn dieses Wort zu unterlassen, weil es sind keine Zwangsbeiträge, sondern eine Interessenvertretung die gesetzlich eingerichtet ist und die finanziert werden muss genauso wie die Arbeiterkammer und genauso wie die Wirtschaftskammer.

Raphael Kopf (AG): Hast du da schon mit Alexander Hofer gesprochen wie das umsetzbar wäre oder welcher Aufwand das wäre?

Stefan Burgstaller (JUNOS): Habe noch nicht konkret mit ihnen gesprochen, weil ich es aus eigener Erfahrung weiß, was das für ein Aufwand ist. Wir machen es z.B. selbst als JUNOS. Man muss sowieso ein Budget machen wie die Einnahmen und Ausgaben dastehen und aufgelistet sind. Also normalerweise macht man das so und die kopiert man auf eine Website, schön dargestellt auf der Website und das ist natürlich ein zusätzlicher Aufwand, aber man kann, kommt selbst dazu, dass man ganz genau arbeitet.

Wolfgang Denthaner (ÖSU): Ich weiß nicht ob dir klar ist, wieviel Buchungen die ÖH JKU permanent hat. Ich glaube, dass Transparent wichtig ist und man kann sich auch für die Zukunft was überlegen, dass du allen studierenden an der ÖH JKU die Möglichkeit gibt's Einsicht zu nehmen. Nach Termin Anfrage, damit es wirklich transparent ist. Ich glaube wir haben da nichts zu verbergen. Ich schaue mir die Rechnungen regelmäßig selber durch. Man auf jeden Fall in Richtung Transparent gehen vor allem bei den größeren Projekten und daher stellen ich einen Gegenantrag.

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass...

- Das Wirtschaftsreferat wird im Zuge der Neugestaltung der ÖH-Website bzw. ab Mai 2023 alle Rechtsgeschäfte welche die Betragsgrenze von 9000 € überschreiten (siehe §42 Abs 2 HSG 2014) transparent und öffentlich zugänglich auf der ÖH JKU Website darstellen.

#### **Abstimmung vom Gegenantrag.**

Pro	Contra	Enthaltungen
17	0	0

**Gegenantrag wurde einstimmig angenommen.**

Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WS 2022/23  
Antragsteller: Stefan Burgstaller (JUNOS - Junge liberale Studierende)  
Kostenentlastung für Studierende - JKU Studierenden Collegesport ermöglichen!

Der Einstieg in die JKU College Teams bzw. das Betreiben der einzelnen Sportarten stellt für Studierende eine erhebliche finanzielle Hürde dar. Studierenden, denen neben Ausgaben, wie Miete, Verpflegung und Lernmaterialien am Ende des Monats kaum Geld übrig bleibt, sollte es nicht verwehrt bleiben, ein Teil der JKU-College Teams zu werden, die damit auch einen Beitrag zur Belebung des Campus beitragen. Die ÖH JKU soll Studierenden der JKU das Betreiben von College Sport ermöglichen und soll daher mit einem Finanzierungsbeitrag die Studierenden direkt entlasten.

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass...

- notwendige Ausrüstungsgegenstände, wie z.B. Schutzhelme und Trikots, die sich die Studierenden kostengünstig gegen eine Kautionsausleihe ausleihen können, angekauft und vom Sportreferat verwaltet werden.

Raphael Kopf (AG): Wie viele Fußballspieler haben wir ca. an der JKU?

Stefan Burgstaller (JUNOS): Aktuelle Mitgliedszahl sind ca. 30 Personen. Ca 900 Euro pro Person.

Raphael Kopf (AG): Das wird schwierig, alle Ausrüstungsgegenstände für die Personen zu besorgen. Das wäre für die 30 Personen um die 27.000 Euro was es nur kosten würde, das Footballteam zu versorgen, dann haben wir noch die Basketballer und die Cheerdancerinnen. Außerdem sollte man zu Zeiten wie diesen bzgl. Teuerung als ÖH JKU schauen, dass man mit dem Geld sorgsam umgeht.

Stefan Burgstaller (JUNOS): Reinigung müssen die Studierenden selbst leisten, wir würden natürlich nicht alle Gegenstände, die man braucht zu Verfügung stellen. Wenn die Studierenden einen Kostenbeitrag leisten, können wir den als ÖH diesen Beitrag wieder einheben und somit bekommen wir es rückwirkend zurück und die Studierenden können den Sport kostengünstig betreiben und werden nicht davon ausgeschlossen.

Margret Staufner: Was tut die ACLS mit ihrem eigenen Geld?

Stefan Burgstaller (JUNOS): Es werden davon Coaches und Feld (wo sie spielen) bezahlt und da geht schon sehr viel Geld drauf. Man braucht z.B. 4 Coaches und die bekommen eine Aufwandentschädigung von 150 Euro und da geht der Mitgliedsbeitrag hin.

Margret Staufner: Haben die Sponsoren?

Stefan Burgstaller (JUNOS): Nein

Vanessa Fuchs (AG): Sicher haben die Sponsoren, sogar die Bundes ÖH sponsert das Team.

Stefan Burgstaller (JUNOS): Ja die ACLS.

Nicole Zöhner (AG): Wenn die Damen und Herren selbstverantwortlich sind bzgl. Hygiene wer und wie wird das kontrolliert?

Stefan Burgstaller (JUNOS): zb wir beschließen den Antrag, wir können dann eine Kautionsübergabebestätigung verfassen, dass du zusätzlich eine Kaution hast und die Kaution nur rückerstattet wird, wenn die Ausrüstung im ordnungsgemäßen Zustand zurückkommt.

Nicole Zöhner (AG): Was versteht man unter ordnungsgemäß? Meiner Erfahrung sind Footballhelme innen mit diversem Schaumstoff bestückt und ich kann mir nicht vorstellen, dass ein Leihe das sauber machen kann?

Stefan Burgstaller (JUNOS): Ist aus Plastik und kann gut gereinigt werden.

Nicole Zöhner (AG): Wäre es bei einer Kaution von 50 Euro nicht schlauer, als privat Person, die gerne Football spielt sich selber eine Ausrüstung anzumieten?

Stefan Burgstaller (JUNOS): Die Möglichkeit einer Anmietung gibt es nicht.

Raphael Kopf (AG): Gibt es von der JKU ein Budget für die Astros oder für die Spieler und Spielerinnen?

Stefan Burgstaller (JUNOS): Für einzelne Spielerinnen nicht, für die Astros gibt es ein Budget.

Raphael Kopf (AG): Für was wird das verwendet? Und welcher Betrag ist das?

Stefan Burgstaller (JUNOS): für Mitarbeiter\_innen und Veranstaltungen. (ca 120.000 Euro pro Jahr)

Daniel Hinterlechner (VSSTÖ): Das Geld wäre bei TNF oder bei Technikerinnen besser aufgehoben. Da hätte man was für das Studium.

Stefan Burgstaller (JUNOS): Studieren ist für mich mehr als nur studieren dazu gehört auch Freizeit und Sport. Ich sehe uns als Studierendenvertretung und das sind Studierende, die diesen Sport ausüben und deswegen sehe ich die ÖH JKU in ihrer Verantwortung.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Finde auch, dass man Freizeitsport ermöglicht und für finanziell schwächere Personen diese Möglichkeit geschaffen wird, sich am Leben bzw. gesellschaftlichen Leben dort teil zu haben. Aber primär sollte die ÖH JKU dafür sorgen, dass Sachen wie Sozialförderung, Mental Health Fördertopf usw. dass da das Augenmerk draufgelegt wird.

Stefan Burgstaller (JUNOS): Bzgl ausgeben, wir bekommen es ja durch Mitgliedsbeitrag wieder rein.

Kristina Rößl (VSSTÖ): Sozial tätig ist für mich kostenfrei zur Verfügung zu stellen oder eben durch Kaution aber nicht das Geld wieder rein zu holen. Das ist für mich mehr Marketing als Hilfe für die Studierenden.

Rene Meier (NoMaam): Geldfluss ist so untransparent, deshalb ist das schwierig.

Wolfgang Denthaner (ÖSU): Er ist gegen eine Leihgebühr, eher für eine Kaution. Das Rektorat soll das zahlen. Wenn nicht, sollen wir als ÖH JKU uns überlegen, wie wir unser Footballteam unterstützen können.

Wolfgang Denthaner (ÖSU) stellt einen Gegenantrag:

2. ord. UV-Sitzung WS 2022/23 (Protokoll)

Seite 25 von 26

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

- Die Vorsitzende versucht in Gesprächen mit dem Rektorat eine Übernahme der Kosten für den Ankauf von Schutzhelmen für das Footballteam der ACSL zu erreichen. Sollten diese Gespräche scheitern, prüft die Vorsitzende die Möglichkeit des Ankaufs von bis zu 40 Stück Schutzhelmen für das Footballteam, welche gegen eine Kautions von der ÖH ausgeliehen werden können.
- Die Vorsitzende prüft weiterhin, wie man auch das Basketballteam sowie die Cheer-dance Gruppe finanziell unterstützen kann, um allen Studierenden die Teilnahme in diesen zu ermöglichen.
- Die Ergebnisse dieser Gespräche sowie Prüfungen leitet die Vorsitzende so bald wie möglich an alle Mandatarinnen weiter.

Junos Pause 19:50 Uhr – 20:02 Uhr

**Abstimmung vom Gegenantrag ÖSU.**

Pro	Contra	Enthaltungen
17	0	0

**Der Gegenantrag wurde einstimmig angenommen.**

**TOP 13**  
**Allfälliges**

Vanessa Fuchs bedankt sich für den konstruktiven Austausch.

**Sitzungsende 20:04 Uhr**



Vanessa Fuchs  
ÖH-Vorsitzende

Hannah Obereigner  
Schriftführerin